

UyL 11-285/4

27.X.1958

Sehr geehrte Frau Doktor Claassen!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 16. Oktober. Inzwischen sind die 15. Exemplare meines Buches eingetroffen. Ich habe mich über das Buch sehr gefreut: das Format ist angenehm, Druck und Papier sehr schön, so dass ~~i~~ das Buch sehr handlich aussieht und öffentlich in viele Hände gelangt. Mir bleibt die neue Orthographie /Hauptwörter mit kleinen Buchstaben~~x~~ am Deckblatt/ noch immer fremd. Doch das sind die Schrullen eines alten Mannes.

Die von Ihnen gewünschte Liste ist am 17. Oktober an Doktor Schonauer abgegangen; hoffentlich ist dieser Brief bereits in Ihrem Besitz.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Clansen

CGYCM-285/7

den 23. 4. 59

Verehrte Frau Doktor!

Vielen Dank für Ihre Briefe vom 11. März und 3. April. Ich habe auch die Abrechnung erhalten und bitte Sie den Betrag über das Amt für Rechtsschutz /Szerzői Jogvédelem Hivatal, Budapest V. Deák Ferenc-u. 15./ mit Überweisen zu lassen.

Was die japanische ~~Übersetzung~~ Übersetzung betrifft, habe ich seinerzeit meiner ständig Vertreterin, E. Mecklenburg die Option gegeben. Ich schreibe ihr gleichzeitig, um eine entschiedene Antwort zu erhalten. Bis dahin muss der andere Auftrag in Schwebe bleiben. Sobald von Frau Mecklenburg eine Antwort erhalte, werde ich Sie verständigen.

Jetzt noch eine kleine Sache. Herr Gresly von Ihrem Verlag war so liebenswürdig mir für ~~max~~ einen Montblanc-Ballographen besorgen zu wollen. Ich verständigte ihn, dass ich sie nicht erhalten habe. In einem Brief vom 30. Januar teilte er mir mit, dass er die Absicht habe, sie nochmals, rekommandiert abzuschicken. Ich habe bis jetzt noch nichts erhalten. Ich wäre Ihnen dankbar, zu erfahren, wie die Sache steht.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Lukács 14.285/8

Budapest, den 12.6.59

Sehr geehrte Frau Doktor!

Ich beantworte Ihre beiden Briefe etwas verspätet, weil ich alle Sendungen auf einmal bestätigen wollte. Nun habe ich sowohl das Honorar, wie die Kritiken und die Gallographen erhalten.

Von Frau Mecklenburg aus Tokio erhielt ich soeben einen Brief, wonach sie auf die Option für den "Missverständenen Realismus" verzichtet. Sie können also Herrn Fumio Aihara mitteilen, dass nunmehr kein rechtliches Hindernis im Wege steht, dass das Buch in seiner Übersetzung japanisch erscheint.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

UWL 11-285/11

17.7.59

Sehr geehrte Frau Doktor!

Ich lese mit Freude, dass Sie das neue Buch von Elsa Morante, deren ersten Roman ich ausserordentlich hoch schätze in deutscher Übersetzung herausgegeben haben. Dürfte ich Sie bitten, mir "Arturos Insel" zuzuschicken? Ich halte Frau Morante für eine der grössten Begabungen der Gegenwart, beherrsche aber die italienische Sprache nicht genug um Ihre Werke im Original zu lesen. Sie würden mir also einen grossen Gefallen tun, wenn Sie mir das Werk zuschicken würden.

Im voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Clarran Verlag

Lay 11 - 285/14

27.VIII.59

Sehr geehrte Frau Doktor!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 13. August und für die beigelegte Abrechnung. Da es sich um eine sehr kleine Summe handelt und da ich voraussichtlich in naher Zukunft wissenschaftliche Bücher aus Deutschland bestellen werde, bitte ich Sie, meine Dispositionen zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

5

L. 44. 11-285/16

Claassen

den 27. Februar 60.

Verehrte Frau Doktor!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 17. Februar.  
Ich bitte Sie, mein Honorar durch das Amt für  
Autorechte / Szerzői Jogvédő Hivatal, Budapest,  
VII. Nyár-u. 6. / mir überweisen zu lassen.

Den Brief von Professor Anrich habe ich  
erhalten, da ich aber meine Frühschriften nicht  
neu herauszugeben gedenke, habe ich ihm ab-  
schlägig geantwortet.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Lukács M-285/18

den 21.5.60

Claassen

Verehrte Frau Doktor!

Ich wende mich mit einer Bitte an Sie. Haben Sie die Güte mir fünf Exemplare meines Buches "Wider den missverstandenen Realismus" zuschicken zu lassen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auch darum bitten, mir ein Exemplar der "Welt" vom 13. April 1960 zu besorgen; es soll darin ein Artikel über mich gedruckt sein.

In voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

L 441 11-298/20

Claassen

den 6. September 1960

Verehrte Frau Doktor!

Vielen Dank für die liebenswürdige Zusendung der letzten Abrechnung. Ich würde Sie bitten mir für das Honorar folgende Bücher zuschicken zu lassen:

N. Hartmann: Die Philosophie der Natur, de Gruyter Verlag, Berlin  
L. Kolbkowski: Der Mensch ohne Alternative, Piper, München.

Im Voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.



LA46 11-285/23

den 4. November 60

Claassen

Verehrte Frau Doktor!

Vielen herzlichen Dank für die liebenswürdige Zusendung der inzwischen erschienenen Rezensionen meines Buches "Wider den missverstandenen Realismus". Ich habe sie ordnungsgemäss erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

UHL 11-785/24

Frau Doktor Hilde Claassen

den 25.11.60

Verehrte Frau Doktor!

Ich bitte Sie so rasch wie möglich ein Exemplar meines Buches  
an den Verlag Ediciones Era, Aniceto Ortega 1358, Años, Mexico,  
12, D.F. schicken zu lassen.

In Voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

a/a

Claassen Verlag

L44L M-285/26

21 2.1961

Verehrte Frau Doktor, vielen Dank für Ihren Brief vom 15. Februar und für die beigelegte Abrechnung. Ich bitte Sie aus dem mir zukommenden Betrag die folgenden Bücher für mich zu bestellen:

Nicolai Hartmann: Der Aufbau der realen Welt  
Kierkegaard: Über den Begriff der Ironie  
Diederichs Düsseldorf  
Thomas Mann: Briefe S. Fischer

Die beiden letzteren Bücher sind als Frühjahrser-scheinungen angekündigt. Ich bitte Sie zu bestellen und nach Erscheinen mir zukommen zu lassen.

Im voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Claren

1644 n 195/17 (13)

den 5. 1. 62

Verehrte Gnädige Frau!

Ich bestätige mit Dank den Empfang der Briefe von Thomas Mann. Damit wäre wohl mein Honorarkonto von 1960 liquidiert.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

Layl 11-285/29

den 26. 2. 62

Sehr geehrte Frau Doktor Claassen!

Vielen Dank für Ihren Brief und für die Abrechnung. Auch diesmal möchte ich gerne einige Bücher durch Ihren Verlag besorgen lassen. Es handelt sich um folgendes:

Alain Robbe-Grillet, Der Augenzeuge, Verlag Hanser /oder Hanser/, München

Michel Butor, Paris-Rom oder Die Modifikation, Biederstein Verlag, München

Gollwitzer, Die christliche Kirche und der kommunistische Atheismus.

Henri Frère, Gespräche mit Maillol, Societäts-Verlag, Frankfurt

Elisabeth Langgässer, Das christliche der christlichen Dichtung, Walter-Verlag, Olten u. Freiburg.

Ich bitte Sie nach Besorgung der Bücher mir mitzuteilen, ob noch Geld zu weiteren Bestellungen übrig geblieben ist.

In voraus herzlichsten Dank  
Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

UyL 11-285/30 1962

den 9. September

An den Verlag Claassen

Verehrte Frau Doktor!

Ich bitte Sie sehr, auf Kosten meines Honorarkontos ein Exemplar meines Buches "Wider den missverstandenen Realismus" an Walter Janka, Kleinmachow-Potsdam, Heidereiterweg 32.DDR, schicken zu lassen.

Im voraus herzlichen Dank

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

LG4L 285/50

den 3. November 62

An den Verlag  
C l a a s s e n  
H a m b u r g

Verehrte Herren!

Ich bestätige dankend den Empfang des Buches  
von Wright Mills.

Hochachtungsvoll

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

CG4211-285/32

den 6.3.63

Verehrte Frau Doktor Claassen!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 25. Februar und für die Abrechnung. Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, dass Sie meine Bücherwünsche erfüllen wollen. Ich bitte Sie auch diesmal um folgende Bücher:

Hans Urs von Balthasar: "Herrlichkeit"/Band I. "Schauder der Gestalt", Band II. "Fächer der Stile"/, W Johannes-Verlag, Einsiedel.

Stefan-George Friedrich-Gundolf: Briefwechsel, Helmut Küpper, Vormalis Georg Bondi, München und Düsseldorf, 1962.

Im voraus herzlichen Dank

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi



Gayle M-285/34

den 25.3.63

Verehrte Frau Doktor Claassen!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 12. März.  
Ich habe an Doktor Demecs geschrieben,  
dass das Buch bereits bei Merlin Press,  
London, in englischer Sprache erschienen  
ist. Ob Sie seine Dissertation heraus-  
geben wollen, darüber können nur Sie ent-  
scheiden.

Inzwischen ist nicht nur mein Brief mit  
meinen Bücherwünschen in Ihren Händen,  
ich habe sogar das Buch "Briefwechsel  
Gundolf-George" erhalten. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

NSK

L44L 11-285/35

den 1.4.63

An den Verlag C L A A S S E N

Verehrte Frau Doktor !

Ich bestätige mit Dank den Empfang  
des-Buches von Hans Urs von Bal-  
thasar.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr  
sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Archi

LA 4611-285/32 (41)  
den 29.2.64

Claassen

Verehrte Gnädige Frau !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 21. Februar, sowie für die Verrechnung. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie für mein Guthaben die folgenden beiden Bücher für mich bestellen liessen:

Thomas Mann: Nachlese /S. Fischer/  
~~Feuerbach:~~ Sämtliche Schriften, Band IV.  
/Leibniz/, Verlag Frommann-Holzboog.

In voraus herzlichen Dank.

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

/Georg Lukács/

17

Lukács II-285/39

den 30. April 64

Claassen

Sehr geehrte gnädige Frau !

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom  
6. März sowie für den Empfang des Buches  
von Feuerbach über Leibniz. Den Thomas  
Mann habe ich bis jetzt nicht erhalten.  
Es muss hier also irgendein Missver-  
ständnis vorliegen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Lukács 11-285/42

(9)

den 26.4.65

Verehrte Frau Doktor Claassen !

Vielen herzlichen Dank für den Geburtstagsgruss und für die schöne Büchergabe. Ich kenne diesen Roman von Ernst Weiss nicht, aber der Autor hat mich stets interessiert.

Die Abrechnung des Verlags habe ich ebenfalls erhalten. Ich werde Ihnen in nächster Zukunft mitteilen, welche Bücher Sie für mich aus diesem Betrag besorgen sollen.

Mit herzlichem Dank und Gruss Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

1644 77-285/43

den 18.5.65

Verehrte Frau Dr. Claassen !

Für mein Honorar vom vorigen Jahr bitte ich mir folgende Bücher besorgen zu lassen :

aus Ihrem Verlag:

Heinrich Mann, Briefe an Karl Lemke und Klaus Pinkus

Eysa Morante, Novellen.

Ausserdem:

Johann Heinrich Merck: Schriften zur schönen Literatur und Kunst

Van den Hoeck und Ruprecht, Göttingen

Bitte, teilen Sie mit, wieviel nach dieser Bestellung noch auf meinem Konto übrigblieb.

In voraus vielen Dank.Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch:

LC14611-285/45

8

Budapest, den 7.6.65

Verehrte Frau Doktor Claassen !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 1. Juni.  
Ich bitte Sie, mir noch folgende Bücher  
auf mein Honorarkonto zu schicken:

Sartre: Die Wörter

Philippe: Nur ein Säufzer lang / Beide  
bei Rowohlt/

Françoise Gilot-Carlton Lake: Leben mit  
Picasso / Kindler Verlag, München/.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Be-  
mühungen,

Ihr sehr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács

LAUL 11-285/47

7

den 15.6.66

Verehrte Frau Doktor Claassen !

Vielen Dank für Ihren Brief und für die beigelegte Abrechnung. Ich werde den Betrag auch diesmal für Bücherbestellungen benutzen. Vorläufig bitte ich mir das Buch: Happenings. Fluxus. Pop Art. Nouveau Réalisme, Rowohlt, schicken zu lassen.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr  
ergebener

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács



LG 42 11 - 295/49

den 2. Juli 1966

Verehrte Frau Doktor Claassen !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 21. Juni. Das Buch von Rowohl und auch das der Morante sind bereits in meinem Besitz. Vielen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.